

Weitere Anregungen für die Facharbeit (Steinbruch)

1. Web 2.0 – Betrachtung der Möglichkeiten und Grenzen im Mitmachmedium
2. Second Life: eine Projektanalyse
3. Journalismus im digitalen Zeitalter: Analyse und Bewertung neuer Möglichkeiten der Nachrichtenverbreitung (Blog vs. Agentur)
4. Ohne Zeitung geht es nicht? Betrachtung der heutigen Medienlandschaft am Beispiel Printmedien an der Schwelle zum 21. Jh.
5. Copyright vs. Creative Commons - Vergleich und Bewertung zweier „Rechtesysteme“
6. OpenSource und kommerzielle Software im Vergleich
7. Cloud-Computing vs. lokale Software: Betrachtung von Vor- und Nachteilen einer neuen Technologie
8. Das Wikipedia-Phänomen: Erfolgsmodell oder Illusion freien Wissens?
9. Verständigung pur? Vergleich der Kommunikationsmöglichkeiten 1990 und 2010.
10. Shopping online: Untersuchung des Kaufverhaltens und seiner Auswirkungen (am Beispiel XY, z.B. Büchermarkt)
11. Bildung digital: Veränderungen im Lernen mit und am Computer am Beispiel von Abiturienten
12. Shopping Online: Ökologische Aspekte des Internethandels am Beispiel der Bücherbranche
13. Adobe Beauty Ideal: Betrachtung der Möglichkeit digitaler Retusche & der gesellschaftlichen Folgen am Beispiel »Plakatwerbung«
14. Internetkriminalität: Betrachtung von Betrugsstrategien in den neuen Medien

Ganz viele weitere Ideen siehe:

www.3sat.de/neues (im Sendungsarchiv blättern)

Das Facharbeitsthema sollte grundsätzlich etwas über die durchgeführte „Handlung/Arbeit“ die Problematisierung bzw. die zu Grunde liegende Frage verraten: *Analyse, Betrachtung, Vergleich, Untersuchung, Erforschung, Umfrage (...) usw.*

Die Erarbeitung einer Problemlösung, die Durchführung einer Handlung oder die Beantwortung einer Frage macht es einfacher

- einen roten Faden in das Thema zu bekommen
- der Arbeit einen Schluss zu geben (die Antwort bzw. Lösung)
- eine spannende Präsentation der Facharbeit aufzubauen

Überprüfe: Welche „Handlung“, welche Problematisierung, welche Grundfrage versteckt sich in deinem Thema?

Das Bewerten, Beurteilen und Schlussfolgern ist Bestandteil jeder Arbeit

Eine gut gewählte Themenformulierung weist eine klare thematische Richtung und eine klare inhaltliche Begrenzung auf. **Generell gilt: das Thema sollte eher in die Tiefe und nicht in die Breite gehen.**

Tipp: Lege mehrere deiner Themenformulierungen einem unbekanntem Dritten vor und befrage ihn, was er sich unter dem Thema vorstellt.

Aufgaben:

1. **Überprüfe deine Themenformulierung hinsichtlich der darin durchzuführenden „Handlung“/ Problematisierung / Frage (siehe oben).**
2. **Formuliere dein Thema 5 bis 10 Mal unterschiedlich und erprobe die unterschiedlichen Aspekte und inhaltliche Ausprägungen der einzelnen Formulierungen (diese Technik nennt man »ausschärfen«)!**
3. **Lege deine Formulierung Dritten vor und erfrage, was sie jeweils darunter verstehen.**